

**Entscheidungsvorschlag zu der Petition**

**„Unterschriftenliste gegen die geplanten Umbaumaßnahmen in der Zeppelinstraße“**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13785**

**Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 19.06.2024 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zum beiliegenden Beschluss

|  |  |
|--|--|
| <b>Anlass</b>                                    | Am 04.06.2024 wurde bei der Bürgerberatung des Oberbürgermeisters eine Petition einer Bürgerinitiative gegen den geplanten Umbau der Zeppelinstraße abgegeben. Dabei wurden ca. 400 Unterschriften von Anwohnenden gesammelt. Es werden Alternativen zum geplanten Umbau der Zeppelinstraße mit ganzheitlichem Konzept und echter Bürgerbeteiligung gefordert.<br><br>Die Dringlichkeit der Behandlung der Petition im Stadtrat ist aus Kosten- und Termingründen gegeben. |
| <b>Inhalt</b>                                    | Der Umbau der Zeppelinstraße wird auf Basis der Beschlusslage weitergeführt.   |
| <b>Gesamtkosten /<br/>Gesamterlöse</b>           | (-/-)  |
| <b>Klimaprüfung</b>                              | Eine Klimaschutzrelevanz ist nicht gegeben, da es sich hierbei um eine vom Stadtrat bereits beschlossene Maßnahme handelt.   |
| <b>Gesucht werden kann<br/>im RIS auch unter</b> | Petition Umbau Zeppelinstraße  |
| <b>Ortsangabe</b>                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Stadtbezirk 5, Au-Haidhausen</li> <li>● Zeppelinstraße zw. Rosenheimer Platz und Kreuzplätzchen</li> </ul>  |



**Entscheidungsvorschlag zu der Petition**

**„Unterschriftenliste gegen die geplanten Umbaumaßnahmen in der Zeppelinstraße“**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13785**

1 Anlage

**Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 19.06.2024 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Zuständig für die Entscheidung ist der Mobilitätsausschuss des Stadtrates gemäß § 7 Abs. 1 Ziffer 16 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München.

**1. Anlass**

Am 04.06.2024 wurde bei der Bürgerberatung des Oberbürgermeisters eine Petition einer Bürgerinitiative gegen den geplanten Umbau der Zeppelinstraße abgegeben. Dabei wurden ca. 400 Unterschriften von Anwohnenden gesammelt. Es werden Alternativen zum geplanten Umbau der Zeppelinstraße mit ganzheitlichem Konzept und echter Bürgerbeteiligung gefordert.

**2. Dringlichkeit**

Die Dringlichkeit der Behandlung der Petition im Stadtrat ist aus Kosten- und Termingründen gegeben. Der Baubeginn der zuletzt im Bauausschuss am 07.11.2023 mit Finanzierungsbeschluss beschlossenen Maßnahme des Umbaus der Zeppelinstraße ist für den 03.07.2024 vorgesehen. Die Firmen sind bereits beauftragt. Eine kostenneutrale Verschiebung des Baustarts ist aufgrund des sehr zeitnahen Baubeginnes nicht möglich. Jegliche Verzögerung des Baubeginns führt zu Mehrkosten für die Landeshauptstadt München. Die dafür notwendigen Halteverbote sind bereits eine Woche vor Baubeginn anzubringen. Eine Befassung des Mobilitätsausschusses (SB) am 19.06.2024 ist zwingend notwendig, um Mehrkosten für die Landeshauptstadt München zu verhindern.

**3. Umbau Zeppelinstraße (zw. Rosenheimer Straße und Kreuzplätzchen)**

Die Planungen zur Umgestaltung des Platzes vor dem Traditions kino Museum-Lichtspiele am Gasteig sowie der Zeppelinstraße mit baulichen Radwegen gehen zurück auf den Bauausschuss, welcher mit dem Beschluss „Fünf Plätze attraktiv neu gestalten“ vom 30.01.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07939) das Baureferat beauftragt hat, die Planung für die Neugestaltung des Platzes Rosenheimer Straße / Lilienstraße / Zeppelinstra-

ße auf Basis der mit den verkehrlichen Untersuchungen ergänzten Studie und der Bezirksausschussanträge aufzunehmen und das Ergebnis dem Stadtrat zur Projektgenehmigung vorzulegen.

Unter anderem wurde das Baureferat beauftragt, den Isarradweg zwischen Kreuzplätzchen und Rosenheimer Straße zu verbreitern. Das Straßenbauprojekt inklusive der Platzgestaltung steht im unmittelbaren zeitlichen und planerischen Zusammenhang mit der Instandsetzung der Ludwigsbrücken. Hierbei wurde eine Planungsvariante entwickelt, welche zwar den aktuellen Richtlinien entspricht, nicht aber den Zielen aus den späteren Beschlüssen zum Radentscheid der Vollversammlung vom 18.12.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14 – 20 / V 15585) und des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.03.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 14 – 20 / V 17708). Um auch die Ziele des Radentscheids zu erreichen, war eine neue Raumaufteilung nötig, die im Zuständigkeitsbereich des Mobilitätsreferats liegt.

Mit dem Beschluss "Entscheidungsvorschlag zur künftigen Raumaufteilung der Zeppelinstraße zwischen Rosenheimer Straße und Kreuzplätzchen (Stadtbezirk 5)" (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06100) des Mobilitätsausschusses vom 28.09.2022 wurde das Baureferat beauftragt, die Variante 2b der Entwurfsplanung der Zeppelinstraße zu Grunde zu legen.

Vor der Beschlussfassung führte das Mobilitätsreferat wie bei allen Projekten des Radentscheid am 16.11.2021 eine öffentliche Veranstaltung zur Vorstellung der neuen Raumgestaltung durch. Die digitale Öffentlichkeitsveranstaltung hatte das Ziel, die Meinungen der Bürger\*innen zur Planung einzuholen. Zunächst wurde in der Öffentlichkeitsveranstaltung die aktuelle Situation erläutert, gefolgt von der Vorstellung verschiedener Varianten für den Straßenverlauf anhand von Plänen. Es fanden Diskussionen mit Anwohnenden, Gewerbetreibenden, Verbänden, dem Bezirksausschuss und Bürger\*innen statt, um die geplante Maßnahme zu besprechen. Durch die Chatfunktion konnten alle Interessierten Fragen stellen, an Online-Umfragen teilnehmen und mitdiskutieren. Es wurden verschiedene Themen diskutiert, darunter Details zur Verkehrsführung des Radverkehrs wie Strecken und Knotenpunkte, Planungen im Umfeld und Schutzelemente auf Sicherheitsstreifen. Die Verwaltung erhielt insgesamt viel positives Feedback für die vorgestellten Planungen selbst, sowie für das Online-Format und die transparenten Informationen. Gleichzeitig wurden Anregungen für den weiteren Prozess gesammelt. Die Präsentationsfolien konnten im Nachgang auf der Website [www.muenchenunterwegs.de](http://www.muenchenunterwegs.de) abgerufen werden.

Das Mobilitätsreferat hat in seiner Beschlussvorlage zur neuen Raumaufteilung der Zeppelinstraße dem Stadtrat das Meinungsbild aus der Öffentlichkeitsveranstaltung dargelegt. Außerdem wurde die u. a. auf Basis der Öffentlichkeitsveranstaltung weiterentwickelte Variante dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt. In seiner Sitzung am 28.09.2022 hat der Mobilitätsausschuss den Beschluss dazu gefasst (Sitzungsvorlage 20-26 / V06100) und das Baureferat mit der Erarbeitung der Entwurfsplanung beauftragt.

Das Baureferat hat die Entwurfsplanung ausgearbeitet und dem zuständigen Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen zur Entscheidung vorgelegt. Dieser hat in seiner Sitzung am 26.07.2023 der Planung zugestimmt. Daraufhin wurde die Entwurfsplanung dem Bauausschuss des Münchner Stadtrats am 07.11.2023 zur Entscheidung vorgelegt (Sitzungsvorlage 20-26 / V10784). Mit diesem Stadtratsbeschluss wurde das Baureferat mit der Bau durchführung der Gesamtumbaumaßnahme Rosenheimer Str./Lilienstr./Zeppelinstr. Mit Gesamtkosten von 3,8 Millionen Euro beauftragt. Der Abschnitt Zeppelinstraße wird mit 1,7 Millionen Euro beziffert.

Sowohl die Bürgerschaft in der Öffentlichkeitsveranstaltung als auch die demokratisch gewählten politischen Gremien in ihren jeweiligen Sitzungen haben sich mehrheitlich für die Maßnahme ausgesprochen.

Aufträge, welche mittels Stadtratsbeschluss aus dem Stadtrat an die Verwaltung erfolgen,

sind für diese rechtlich bindend. Daher wurde nach dem letztmaligen Stadtratsbeschluss am 07.11.2023 das Planungsprojekt bis zur Baureife weiterbetrieben. Mittlerweile wurde der Bauauftrag an eine Baufirma vergeben. Die Bauarbeiten werden am 03. Juli 2024 beginnen.

Aufgrund des fortgeschrittenen Projektstadiums, den Verpflichtungen gegenüber Dritten (Baufirma) und der zahlreichen, vorangegangenen Beschlussfassungen aus den zuständigen politischen Gremien ist eine Umplanung mit grundlegenden Änderungen im Projekt wie von der Petition gefordert nicht sinnvoll und auch nur mit hohen zeitlichen und finanziellen Verlusten möglich. Der Antrag der Petition gegen den Umbau ist daher abzulehnen.

#### **4. Klimaprüfung**

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

Bei der Maßnahme handelt es sich um eine bereits vom Stadtrat der Landeshauptstadt München beschlossenes Projekt.

#### **5. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten**

Da die Umbaumaßnahme wie bereits in den vorangegangenen Beschlussfassungen durchgeführt wird, ist eine Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten nicht notwendig.

#### **6. Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der beteiligte Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 05 wird einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

Dem Korreferenten des Mobilitätsreferates, Herrn Stadtrat Schuster, und dem Verwaltungsbeirat des Mobilitätsreferates, Geschäftsbereich Verkehrs- und Bezirksmanagement, Herrn Stadtrat Hammer, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

**II. Vortrag des Referenten**

Ich beantrage Folgendes:

1. Die Petition gegen den geplanten Umbau wird abgelehnt. Aufgrund des fortgeschrittenen Projektstadiums und der vorangegangenen Beschlussfassungen aus den zuständigen politischen Gremien wird die Umbaumaßnahme wie beschlossen durchgeführt.
2. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, den Initiator der Petition das Ergebnis der Stadtratsbefassung mitzuteilen.
3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in

Georg Dunkel  
Berufsmäßiger Stadtrat

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**

**an das Revisionsamt**

z.K.

**V. Wv. Mobilitätsreferat**

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Direktorium HA II – BA (4x)

3. An den Bezirksausschuss 05

4. An die Stadtkämmerei – II/12, II/21

5. An das Baureferat

6. An die Stadtwerke München – GmbH

7. An das Kommunalreferat

8. An das Kreisverwaltungsreferat - Branddirektion

9. An das Referat für Klima- und Umweltschutz

10. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG3

11. An den Städtischen Beraterkreis Barrierefreies Planen und Bauen, Sozialreferat

12. An den Behindertenbeauftragten der LHM, Herrn Utz, Sozialreferat

13. An den Behindertenbeirat der LHM, Sozialreferat

14. An das Mobilitätsreferat – GL5

15. An das Mobilitätsreferat – GB2

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

16. Mit Vorgang zurück zum Mobilitätsreferat – GB2.11

Zum Vollzug des Beschlusses

Am

Mobilitätsreferat GL5-Beschlusswesen